



**WENN DIE 3. GENERATION
DIE UNTERNEHMERISCHEN FUSSSPUREN
WEITERFÜHRT UND DABEI JEDER
SEINEN GANZ EIGENEN ABDRUCK HINTERLÄSST**

Wie ein einstmaliger kleiner Handwerksbetrieb wächst und
nach 6 Jahrzehnten zur Uhlenbrock Gruppe wird



Die Familie Uhlenbrock ist bereits in der dritten Generation seit sechshundsechzig Jahren mit der Anton Uhlenbrock GmbH eine treibende Kraft im deutschen Mittelstand. Neben der Führung des Instandhaltungsunternehmens Anton Uhlenbrock hat Junior David Uhlenbrock 2013 die seinerzeit insolvente Bolz GmbH in Gronau gekauft und als Bolz Production GmbH zu einem erfolgreichen internationalen Anbieter von technischen Walzen mit mittlerweile mehr als 100 Mitarbeitern ausgebaut. Nach der Erfolgsgeschichte, die er in Gronau gemeinsam mit seinem Team geschrieben hat, übernimmt der triple CEO nun auch die Gesellschaftsanteile des Walzenspezialist Josef van Baal GmbH in Krefeld.

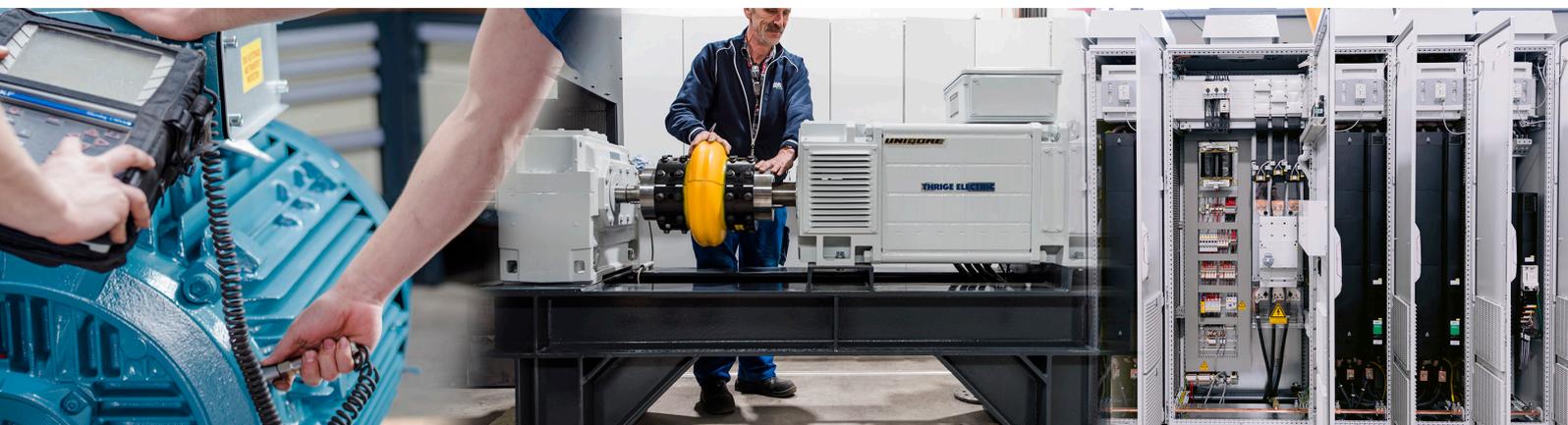
EIN FAMILIENUNTERNEHMEN SCHREIBT ERFOLGSGESCHICHTE

Angefangen hat alles 1954, als Anton Uhlenbrock begann in einer Scheune im Hinterhof Maschinen zu reparieren. Erst waren es vor allem Landmaschinen, später kamen auch Maschinen aus der Textilindustrie dazu, die früher einmal das Münsterland prägte. „Mein Vater wollte unbedingt selbständig sein. Er hatte sein handwerkliches Talent, 400 Mark in der Tasche, die er sich von seinem Bruder geliehen hat und sehr viel Mut.“ Es schwingt viel Bewunderung mit, wenn Hubert Uhlenbrock von seinem Vater redet. Hinter dem Gründungsgeist seines Vaters muss sich sein eigener visionärer Tatendrang aber keineswegs verstecken: Der 1983 unter seinem Anregen

UNTERNEHMERGEIST TRIFFT AUF VISIONÄREN WEITBLICK UND FINANZDRIVE

Eigenschaften dreier Unternehmersgenerationen

bezogene Firmensitz wird ständig erweitert, Lagerhallen kommen dazu, aus den alten Büros wird bald ein Kommunikationszentrum für die Kunden, die Werkstätten werden stetig weiter ausgebaut und bieten immer neuste technische Prüfstand- und Steuerungstechniken. Die Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen werden um ein Logistikzentrum erweitert, um mit 180.000 verschiedenen C- und Sonderteilen die benötigten einzelnen Komponenten schnell und reibungslos durch leistungsfähigere zu ersetzen und zusätzlich die Möglichkeit unterschiedlichster Bevorratungsstrategien für das Ersatz- & C-Teile Management zu bieten. Denn während früher galt „löschen wenn's brennt“ und ein Motor erst bei bereits eingetretenem Schaden abgeholt und repariert wurde und auch später Instandhaltungsmaßnahmen erst dann durchgeführt wurden, wenn Stillstände der Anlagen schon aufgetreten sind, können heute solche unplanmäßigen Betriebsausfälle und deren Folgeschäden für Produktionsunternehmen das Ende ihrer Wettbewerbsfähigkeit bedeuten. „Proaktive Instandhaltungskonzepte werden für unsere Kunden zunehmend wichtiger, um die Produktivität und Kosten der Produktionsprozesse



zu verbessern, ohne dabei gleich in neue Anlagen investieren zu müssen“, erklärt Geschäftsführer Hubert Uhlenbrock die Notwendigkeit des Umdenkens in seiner Branche, „deswegen haben wir uns zusätzlich in den Bereichen Druckluft- und Steuerungstechnik zum Experten entwickelt.“



NUR NACHHALTIGES HANDELN BRINGT ERFOLG

Geschäftsführer Hubert Uhlenbrock
über nachhaltige Unternehmensstrategie
und Serviceintention

Im gesamten Portfolio liegt der Schwerpunkt deutlich auf Energieeinsparung und Nachhaltigkeit, ebenso aus Gründen des Umweltschutzes als auch der Wirtschaftlichkeit. „Sie können sich die unglaublich hohen Energieeinsparpotentiale, die hier noch brach liegen, nicht vorstellen“, schüttelt

er den Kopf, „dabei ist es so naheliegend. Wenn man sich zum Beispiel vor Augen führt, dass in einem Produktionsprozess die Lasten zeitlich variieren, ist es logisch, dass durch eine flexible Prozessregelung und hocheffiziente Motorsteuerungssysteme, die gewährleisten, dass nur die für einen bestimmten Durchfluss benötigte Energie verbraucht wird, enorm hohe Energieeinsparungen möglich sind“. Das heißt für den Kunden eine präzisere Regelung, einen höheren Durchsatz, höhere Produktivität und mehr Komfort. Und für die Umwelt deutlich weniger Energieverbrauch. Das erfordert natürlich Spezialwissen und die Intention wirklich helfen zu wollen, um gemeinsam mit dem Kunden Prozesse und Produktivität zu optimieren. Kein Problem, mit Wissen und Kompetenz kann das Team nach 66 Jahren am Markt problemlos aufwarten. Professionelle Instandhaltungslösungen mit dem Spirit von Hilfsbereitschaft, der Begeisterung an der Optimierung und der Freude am gemeinsamen Erfolg. „Unsere Mitarbeiter sind großartige Techniker und eigenverantwortliche Kundenbetreuer, die sich für das Unternehmen einsetzen. Die den Service, den sie sich auf die Fahne schreiben, wirklich leben.“ Beide Chefs sprechen mit Begeisterung von ihrem Team. Der Umgang ist familiär, die Chefs werden geduzt, man kennt sich zum Teil seit Jahrzehnten und vertraut einander. „Unsere Kunden können uns immer erreichen – uns beide genauso wie alle anderen Techniker. Ein Spirit, der über Jahrzehnte gewachsen ist. So etwas kriegen sie nicht mit Kontrolle hin, sondern nur durch Vertrauen und Selbständigkeit“, wissen beide Geschäftsführer. Und das spürt jeder, der mit Uhlenbrock in Kontakt kommt.

Der kleine Handwerksbetrieb von Opa Anton Uhlenbrock wird heute als Instandhaltungsspezialist von seinen Kunden in den unterschiedlichsten Industriezweigen in der produzierenden Industrie wie Anlagenbau,

Kunststoffverarbeitung, Automobilindustrie, Papierverarbeitung und Nahrungsmittelindustrie als ein zuverlässiger Partner geschätzt. Denn gerade in der Fertigungsindustrie sind non-stop optimale Verfügbarkeit und Produktivität faktisch überlebensnotwendig. Das spiegelt sich im Serviceangebot wieder, das vor allem für seinen aus einem ganzheitlich orientierten Mix perfekt ineinandergreifender, individuell abgestimmter Servicekomponenten aus technischen Dienstleistungen und der Vielfalt hoch qualitativer Produkte bekannt ist. Mit diesem Service und seiner ausgeprägten partnerschaftlichen Mentalität hat das Team aus über 40 Mitarbeitern längst überzeugt, dass es mehr tun kann, als einfach nur im Sinne der proaktiven Instandhaltung den Ausfällen gezielt vorzubeugen: es setzt darauf, Lösungen zu finden, die wirklich weiterbringen, indem sie nicht nur Probleme beseitigen, sondern Anlagen und Prozesse nachhaltig optimieren und ganz nebenbei fit fürs Energiesparen machen. Und macht diese Intention zur Servicemarke: TSA - Transparente Sichere Anlagenverfügbarkeit. Und während das Unternehmen sich und

sein Serviceportfolio kontinuierlich am Markt ausrichtet und längst nichts mehr an den kleinen Hinterhof erinnert, legt genauso wie Gründer Anton Uhlenbrock damals, nun der neue Senior die Leitung des Unternehmens nach und nach in die Hände seines Sohnes. Daran sich ganz zurück zu ziehen sei aber nicht zu denken.

FAMILIENTRADITION BEKOMMT ZUWACHS MIT DER BOLZ PRODUCTION GMBH, GRONAU, WESTFALEN

Vielleicht um zu beweisen, dass auch er das unternehmerische Talent, die Führungsstärke und die Tatkraft besitzt, die schon Großvater und Vater Uhlenbrock mit Ihrer Unternehmensgründung bewiesen haben, bestimmt aber auch, weil ihn die finanzwirtschaftliche Herausforderung in den Fingern geuckt hat, übernimmt Junior David Uhlenbrock im August 2013 die damals insolvente Bolz GmbH in Gronau. Und auch wenn für ihn das Bolz Portfolio, die Entwicklung, Konzeption und Produktion von technischen Walzen ein komplett neuer Markt und die Übernahme damit

SPRUNG INS KALTE WASSER

Geschäftsführer David Uhlenbrock über den Einstieg in einen komplett neuen Markt





INVESTITIONEN WIE DIE VERCHROMUNGSANLAGE ERWEITERN DAS ANGEBOTSPORTFOLIO

Die Bolz Production macht sich fit für den Markt

sozusagen ein Sprung ins kalte Wasser war, hat er gemeinsam mit seinem Team unter Beweis gestellt, dass in jeder Krise tatsächlich eine Chance steckt und ein bemerkenswertes Comeback hingelegt. Das Fazit nach sieben Jahren fällt mehr als positiv aus: Am Standort Gronau hat sich unter seiner Geschäftsführung die heutige Bolz Production GmbH von einem Schwerpunktanbieter für die Druckindustrie, nebst Chrom-, Kupfer-, und Nickel-Galvanik, zu einem Hersteller technischer Walzen entwickelt, der europaweit Kunden mit Heiz- und Kühlwalzen bis zu Ø 1000 mm und einem Gewicht von bis zu 5000 kg beliefert. Die Kunden sind fast alle großen Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Herstellung, Beschichtung und Prägung von Folien, Papier, Vliesstoffen und anderen Materialien. Die Veränderungsprozesse laufen stetig weiter, das

Unternehmen wächst und gedeiht. Durch den Wechsel im Management ist das Unternehmen nicht nur wieder konkurrenzfähig, sondern inzwischen einer der führenden internationalen Anbieter in Deutschland für die Produktion von Walzen für die Druckindustrie und von technischen Walzen für den Allgemeinen Maschinenbau. „Ein guter Zeitpunkt, die Teams Uhlenbrock und Bolz zu erweitern,“ so David Uhlenbrock.



Durch eine konsequente Ausrichtung am individuellen Kundenbedürfnis sind viele nachhaltige Neuerungen in den letzten Jahren geschaffen worden, wie z.B. Walzen mit Biegelinienkompensation, Hochleistungskühlwalzen mit besonders dünner Wand, speziell gebohrte Walzenkörper und Walzen mit Eigenantrieb.

ZEIT FÜR EINEN WEITEREN ZUWACHS, JOSEF VAN BAAL GMBH, KREFELD, WESTFALEN

Durch die Übernahme der Josef van Baal GmbH erweitert die Uhlenbrock I Bolz – Gruppe ihr Know-How, den Service und die Fertigungskapazitäten konsequent weiter: Die Firma van Baal wurde 1976 als Dreherei für Walzenbau gegründet und hat sich im Laufe von mehr als vier Jahrzehnten aus einem kleinen Handwerksbetrieb zu einem weltweit führenden Anbieter von Walzen für die Kunststoffindustrie entwickelt. Dieses Mal ist keine Krise das Motiv für die Übernahme, sondern der natürliche Abschied in den Ruhestand des bisherigen Geschäftsführers Josef van Baal. Aufgrund seines Ausscheidens haben sich die derzeitigen Inhaber dazu entschlossen, die Nachfolgeregelung zu lösen, indem sie die Geschäftsanteile in jüngere Hände übergeben: David Uhlenbrock übernimmt Anfang dieses Jahres die Gesellschafteranteile der Josef van Baal GmbH und ist als alleiniger Geschäftsführer für den Krefelder Standort verantwortlich. Neben dem Engineering und der Herstellung der Walzen hat die van Baal GmbH eine starke Gemeinsamkeit mit den beiden anderen

Unternehmen: eine hohe Serviceorientierung. Anstatt branchenüblicher Lohnfertigung werden gemeinsam mit dem Kunden technische Lösungen für Walzen und Maschinen entwickelt und so sukzessiv weitere Fortschritte im Engineering und der Prozesstechnik ermöglicht. Damit sind vor allem auch Anpassungen vorhandener Walzen an beispielsweise neue Maschinen und Anlagen möglich.

FAMILIÄRE UNTERNEHMENSWERTE DIE WACHSTUM ERMÖGLICHEN

Während bei der Bolz Production die Ansatzpunkte nach dem Neustart zahlreich waren, bleibt bei dieser Übernahme für Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten zunächst alles beim Alten. Beide Standorte bleiben erhalten und auch alle Ansprechpartner sind unverändert zu erreichen. Einzig soll in Zukunft weiter ausgebaut und Synergien genutzt werden. „Wenn ich da an die Änderungen bei Bolz Production zurückdenke, die notwendig waren, wird mir ganz schwindelig“ lacht der triple CEO: Angefangen bei der strategischen Neuausrichtung mit einer stärkeren Fokussierung



TEAMPL

Längst ein eingeschworenes Team

Die Bolz Production Mitarbeiter freuen sich über
Eigenverantwortung und neuem Teamgeist

auf technische Walzen und hochwertigere Produkte, über umfangreiche Instandsetzungen und Neuinvestitionen im Maschinenpark bis hin zur Modernisierung aller Arbeitsplätze und Gebäude. Über all dem hing der grundlegende Wandel der Unternehmensmentalität: „Die Verunsicherung der Mitarbeiter war nach der Insolvenz deutlich zu spüren. Keine gute Voraussetzung für Erfolg. Mein vertrauter Lösungsansatz war es, die Teammitglieder bei allen Planungen sehr eng einzubeziehen. Eine familiäre Unternehmensmentalität wurde mir sozusagen schon mit in die Wiege gelegt und ist bei Uhlenbrock entscheidendes Alleinstellungsmerkmal. Während es hier aber ganz natürlich gewachsen ist, musste sich mein Bolz Team erst mal daran gewöhnen. Mein Ziel war es, durch Transparenz und Eigenverantwortung einen Stimmungswechsel herbeizuführen – und das ist gelungen“, freut sich der Jungunternehmer. „Ich finde es sehr wichtig, die Menschen in sämtliche Veränderungsprozesse einzubinden. Nur so können sie sich mit dem Unternehmen und den notwendigen Veränderungen identifizieren und sind auch motiviert sich selber in die Prozesse einzubringen“,

so David Uhlenbrock. „Das ist nicht nur in der Übergangssituation entscheidend für den Erfolg. Wenn ich eines von Klein auf gelernt habe, dann das: wachsen und gewinnen können wir nur gemeinsam.“ Der Geschäftsführer versteht sich nicht als alleiniger Entscheider in der Chefetage, sondern als Teamplayer, dem es wichtig ist, nicht nur seine Führungskräfte mit einzubinden, sondern auch jeden Werker in der Produktion. „Ohne Team geht nichts“, sagt er. Komplexe Maschinen bedienen zu können, reiche längst nicht mehr: „Handwerker müssen zu Managern werden, damit Prozesse optimiert und Leistung für den Kunden erbracht werden können“, sagt er. Hierarchien gibt es nicht. Jeder muss an seinem Platz in kleinen Teams wichtige Entscheidungen treffen. Das allein der Geschäftsführung zu überlassen, sieht Uhlenbrock als ineffizient: „Ich weiß aus dem Familienunternehmen dass das optimal funktioniert. Sonst kann ich auch nicht drei Unternehmen steuern.“

Dank seiner Uhlenbrock'schen Firmenmentalität laufen die Aufträge wieder und aus den 85 Mitarbeitern, die er einst übernommen hat, ist

AYER

inzwischen ein 120-köpfiges Team geworden, das schrittweise weiter wächst. Sogar Forschung und Entwicklung spielen heute bei Bolz Production wieder eine wichtige Rolle: „Wir arbeiten im laufenden Betrieb und darüber hinaus ständig an neuen Ideen“, sagt Uhlenbrock stolz. Die deutliche Orientierung am Kundenmehrwert kommt auch durch einen 24-Stunden-Kundenservice zum Ausdruck, den der Unternehmer eingeführt hat. „Das ist zwar aufwendig, aber für die individuelle Kundenbetreuung unersetzbar“, betont der Chef, der abwechselnd mit seinen Mitarbeitern das Servicesmartphone mit in den Feierabend nimmt. Noch etwas, was er von seinem Vater gelernt hat.



Der Schlüssel zur Prozessoptimierung? Teamwork. Nur gemeinsames Handeln bringt mehr Produktivität.

- SERVICE - individuell, hilfsbereit und zuverlässig
- QUALITÄT & FACHKOMPETENZ - ohne geht's nicht
- FLEXIBILITÄT - jede Herausforderung ist lösbar
- OFFENHEIT und GEMEINSAME FREUDE an Leistung
- FORTSCHRITT & WACHSTUM

SYNERGIEN

Sowohl Bolz Production, van Baal als auch Uhlenbrock profitieren von dieser Übernahme ist Uhlenbrock überzeugt: „Gemeinsam optimieren wir die Einkaufsstrukturen und reduzieren die Kapitalbindung deutlich, indem wir das Materiallager bei Uhlenbrock outsourcen. Zudem wollen wir unsere Produktivität durch das proaktive TSA-Instandhaltungsmanagement steigern. Mit Hilfe dieses Konzepts vermeiden wir unnötige Produktionsausfälle und Stillstände, die extreme Zusatzkosten verursachen“. Beide Walzenhersteller können sich nicht nur auf das know how des Instandhaltungsspezialisten im Bereich ihrer eigenen Instandhaltung verlassen, sondern auch für Ihre eigenen Kunden auf das Wissen der Antriebs- und Steuerungstechnikspezialisten von Uhlenbrock zugreifen: „Wenn ein Kunde immer wieder Probleme mit seiner Walze hat, können wir durch unser gemeinsames Wissen den Prozess beim Kunden analysieren, Ursachen für Probleme aufdecken und Lösungen anbieten“, so Jürgen Pieper, Prokurist der Bolz Production GmbH. „Anstatt einfacher Walzen ist so ein Komplettpaket aus Walze, passendem

Antrieb und Service möglich. Ein deutlicher Mehrwert für den Kunden.“ Auch im Bereich der Antriebstechnik, in dem Uhlenbrock tätig ist, eröffnet die Zusammenarbeit mit Bolz Production und van Baal völlig neue Möglichkeiten und Märkte: Tiefdruckindustrie, Gravuranstalten und Druckereien sind für das Unternehmen völlig neue Felder mit entsprechendem Wachstumspotential. Und auch die Walzenspezialisten können ihr Marktportfolio im Maschinenbau erweitern, der zahlreiche neue Einsatzmöglichkeiten für technische Walzen, rotationssymmetrische Teile und Oberflächentechnik bietet.

ZUFRIEDENE MITARBEITER UND KUNDEN SIND DER SCHLÜSSEL ZUM LANGFRISTIGEN ERFOLG

David Uhlenbrock über Erfolgsfaktoren

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Wenn man als dritte Generation einer Unternehmerfamilie aufwächst, lernt man schnell, wie wichtig es ist, dem Markt offen zu begegnen und immer wieder innovative Wege zu finden, um sein Produkt- und Serviceportfolio neu aufzustellen. Für die Zukunft haben wir uns deshalb vorgenommen, die intensive Kundenbindung weiter zu stärken, um näher am Marktbedürfnis zu sein, die Geschäftsbeziehungen weiter auszuweiten und vor allem unsere Mitarbeiter viel stärker in die Entscheidungsprozesse und wichtigen Weichenstellungen mit einzubinden. Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit sind die Säulen, auf den sich stabiler Erfolg aufbaut. Wenn man sich die Firmengeschichte ansieht, könnte man zu dem Schluss kommen, dass die Uhlenbrocks damit nicht ganz falsch liegen.



WACHSTUM